

Votum: Motion betreffend Anreize für schadstoffarme Fahrzeuge

Werter Ratspräsident, liebe Kollegen und Kolleginnen, geschätzte Gäste

An der Sitzung am 11. Mai 2010 hat uns Gemeinerat Peter Siegenthaler gebeten, doch die Reglementsänderung „Anreize für schadstofffreie Fahrzeuge“ durchzuwinken und nicht eine Rückweisung mit „Erweiterung auf die Top-Ten der schadstoffarmen Fahrzeuge“ wie es die Fraktion C + E wollte, zeitgleich zu machen. Er sagte damals: „Dies könnt ihr in einem neuen Antrag später auch noch bringen“.

Mit der vorliegenden Motion tun wir dies jetzt, weil wir nach wie vor der Meinung sind in der Fraktion C + E, dass die Anreize noch etwas umfangreicher sein sollten, damit man auch von einer Wirkung sprechen kann. Die in der Antwort aufgeführten Probleme in der Umsetzung, sind für uns nicht nachvollziehbar, ja gar unverständlich.

Es geht hier wirklich nicht um Autos, die noch nicht in der Umweltliste des VCS sind, es geht hier wirklich auch nicht darum, wer sich ungerecht behandelt fühlt, weil er die Karte nicht mehr bekommt, da unterdessen bessere Modell auf dem Markt sind, usw.

Unserer Meinung nach sind die erwähnten Probleme nur scheinbar – die folgende Ausführung zeigt das prima auf: Durch die Stadt wird ein jährlicher Stichtag definiert (z. B. 31. August) und die aktuelle Liste der Top-Ten des Jahres publiziert.

Finde ich als Autofahrer mein Auto auf dieser Liste, kann ich bis die Liste verfällt meine vergünstigte Parkkarte (für kostenpflichtige Parkplätze) abholen gehen, egal ob ich Thuner oder Auswärtiger bin. Es geht ja um einen Beitrag ans bessere Klima in der Stadt und da sind auch Auswärtige mitentscheidend.). Wenn ich Glück habe, erscheint mein Auto beim nächsten Stichtag (also Publikation der Liste) nochmals auf der Liste, dann kann ich mir eine neue Parkkarte holen, uns sonst habe ich immerhin ein Jahr profitieren können. Niemand hat davon gesprochen, dass einmal Profitierende diesen Status für immer haben sollen. Die angeschriebenen Maximalzeiten fürs Parkieren gelten auch für „die durch Anreiz vergünstigte Parkierer“, sie müssen nebst der Vergünstigungs-Karte einfach auch die Parkkarte gestellt ins Auto legen. (Dies lässt sich ohne Probleme auf der Vergünstigungskarte so vermerken).

Die Evaluation (dabei erwarten wir keine Doktorarbeit) ist wichtig um Fakten zu Anzahl verkauften Karten, Einbussen in den Parkeinnahmen, praktische Handhabung usw. zu kriegen. Nur mit Fakten kann dann eine Entscheidung gefällt werden, ob sich das System bewährt hat.

Darum liebe RatskollegInnen empfehlen wir euch die Überweisung dieser Motion, in der Hoffnung, sie möge einen Beitrag zur Verbesserung des Klimas leisten.

Vorab schon ein Wort an die Grünen: Auch wir haben lieber keine Autos in der Stadt, auch wir fördern noch lieber den öffentlichen Verkehr und die Nutzung der Velos. Wir verschliessen aber die Augen nicht vor der aktuellen Realität, und

versuchen da eine Verbesserung hinzukriegen. Also lieber Realpolitik anstatt Idealpolitik (Auch die SP weiss aus aktuellem Geschehen, was ich damit meine).